

Leitfaden für den Besuch von Wissenschaftsbotschafter:innen in Bibliotheken

Für Bibliothekar:innen

Einleitung

Im Rahmen der Initiative „Wissenschaftsbotschafter:innen“ besuchen Forscher:innen Schulen und seit Herbst 2025 auch elementarpädagogische Einrichtungen in ganz Österreich. Bei diesen Besuchen geben sie Einblicke in ihren Arbeitsalltag, erzählen von ihrem beruflichen Werdegang und beantworten Fragen rund um Wissenschaft und Forschung. Dadurch entstanden bereits zahlreiche persönliche Begegnungen zwischen Kindern, Jugendlichen und Forscher:innen, wie aus vielen Erfahrungsberichten hervorgeht.¹

Mit April 2026 wird die Initiative der Wissenschaftsbotschafter:innen auch auf Bibliotheken ausgeweitet, denn diese haben sich in den letzten Jahren auf nationaler und europäischer Ebene zu wichtigen Orten der Wissenschaftskommunikation entwickelt, die mit ihrer Vermittlungsarbeit einen aktiven Beitrag zur Stärkung des Wissenschafts- und Demokratievertrauens leisten. Als inklusive Bildungsräume, gesellschaftliche Begegnungs- und Knotenpunkte („Dritte Orte“) und Orte gelebter Demokratie² ermöglichen sie den offenen Zugang zu Wissen und erreichen damit Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft. Insbesondere für die Erwachsenenbildung bieten Bibliotheken daher einen geeigneten Rahmen, um wissenschaftliche Themen verständlich und alltagsnah zu vermitteln.³

Dieser Leitfaden soll Bibliothekar:innen dabei unterstützen, Besuche von Wissenschaftsbotschafter:innen in Bibliotheken erfolgreich zu planen und durchzuführen.

Für Fragen im Zuge der Vorbereitung steht das Team des OeAD unter youngscience@oead.at gerne zur Verfügung!

Allgemeines

Zielgruppen

Bibliotheken werden von zahlreichen Zielgruppen besucht. Dies können neben Erwachsenen, wie Studierenden, Weiterbildungsinteressierten, Vielleser:innen (Lesekreise) oder Seniorinnen und Senioren (Erzählcafés), auch Familien, Kinder und Jugendliche sein, die die Bibliotheken beispielsweise zum Lernen in der Gruppe oder als Freizeitbeschäftigung besuchen. Je nach Thema können mit den Besuchen der Wissenschaftsbotschafter:innen

¹ Siehe: <http://youngscience.oead.at/wissenschaftsbotschafter-innen/erfahrungsberichte>

² Siehe Deutscher Bibliotheksverband „Bibliotheken und Demokratie“ (2023): <https://www.bibliotheksverband.de/bibliotheken-und-demokratie> (zuletzt eingesehen am 2.4.2026)

³ Kish, I., Thominet, H., Zignani, T. (2021): Libraries on the European agenda. How can the EU leverage the potential of public libraries to tackle European challenges? <https://bit.ly/47CajD6> (zuletzt eingesehen am 2.4.2026)

daher auch junge Erwachsene oder Familien angesprochen werden, insbesondere wenn die Inhalte des Besuchs alltagsnah oder interaktiv gestaltet sind.⁴

Durch diese Vielzahl an Zielgruppen in Bibliotheken ist es empfehlenswert, dass Sie gemeinsam mit der Wissenschaftsbotschafterin bzw. dem Wissenschaftsbotschafter vor dem Besuch eine Zielgruppe festlegen und diese auch in der Bewerbung der Veranstaltung kommunizieren.

Ihre Rolle als Bibliothekar:in

Ihre Rolle als Bibliothekar:in besteht vor allem in der organisatorischen Planung und Kuratierung der Veranstaltung (z.B. Auswahl des Themas und Abstimmung auf die Zielgruppe)

☀ Um Ihnen die Themenfindung und Suche nach der passenden Wissenschaftsbotschafterin bzw. dem passenden Wissenschaftsbotschafter zu erleichtern, finden Sie die Angebote auf unserer Webseite auch in thematischen Clustern zusammengefasst:

<https://youngscience.oead.at/de/wissenschaftsbotschafter/innen/themencluster>

Am Tag der Veranstaltung begleiten Sie den Ablauf, unterstützen bei der Zielgruppenansprache und tragen zu einer offenen und dialogorientierten Atmosphäre bei. Zudem kommt Ihnen bzw. Ihrer Einrichtung eine wichtige Rolle bei der Bewerbung der Veranstaltung zu. Damit tragen Sie maßgeblich dazu bei, die Veranstaltung und Initiative bekannt zu machen und eine Teilnahme unterschiedlicher Personengruppen zu ermöglichen.

☀ Ein Vorgespräch mit der Wissenschaftsbotschafterin bzw. dem Wissenschaftsbotschafter ist für die Planung unverzichtbar. Dabei sollten gegenseitige Erwartungen, Inhalte des Vortrags bzw. Workshops, Ablauf, Zielgruppe und organisatorische Rahmenbedingungen geklärt werden.

Empfehlungen für die erfolgreiche Vorbereitung

Die folgenden Punkte beziehen sich auf Aspekte, die bei der Vorbereitung von Besuchen der Wissenschaftsbotschafter:innen in Bibliotheken bedacht werden sollten.

Themensetzung und Kuratierung des Besuchs

- Es empfiehlt sich, den Besuch an bereits bestehende Formate in Ihrer Bibliothek anzuknüpfen, beispielsweise an einen Themenabend, einen Lesekreis, eine Ausstellung oder sonstige (Erwachsenen-)Bildungsformate (z.B. Sprachkurse, thematische Workshops).
- Wenn möglich, bietet sich auch eine thematische Anknüpfung an ein aktuelles Thema oder an einen bestehenden Schwerpunkt Ihrer Bibliothek an. Mögliche Bezüge könnten das Wissenschaftsbuch des Jahres, Neuerscheinungen, Wettbewerbe (z.B. Citizen Science Award) oder Aktionstage (z.B. Internationaler Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft) sein. Besprechen Sie Ihre Überlegungen zur Einbettung des Besuchs

⁴ In Österreich zeigten Projekte wie „[MINTbib](#)“ und „[Forschungswerkstatt Bücherei](#)“ des Vereins ScienceCenter-Netzwerk, dass Wissenschaftsvermittlung in Bibliotheken für Kinder und Jugendliche eine hohe Akzeptanz und Nachfrage erfährt.

im Bibliotheksprogramm auch mit der Wissenschaftsbotschafterin bzw. dem Wissenschaftsbotschafter.

Räumliche Voraussetzungen

- Besprechen Sie in einem gemeinsamen Vorgespräch die verfügbaren Räumlichkeiten und die vorhandene Infrastruktur (z.B. Größe des Veranstaltungsraums, Sitzgelegenheiten, technische Ausstattung).
- Die Gruppengröße sollte an das Format des Besuchs (Workshop, Library Talk) angepasst werden. Stimmen Sie sich auch dazu mit der Wissenschaftsbotschafterin bzw. dem Wissenschaftsbotschafter ab.

Ablauf und Format klären

- Klären Sie den möglichen Ablauf mit den Forschenden und teilen Sie gegebenenfalls Ihre Erfahrung mit (Wissenschafts-)Formaten, die sich in Ihrer Bibliothek bereits bewährt haben.
- Achten Sie auf eine angemessene Dauer des Besuchs. Für Erwachsene können 60 bis 90 Minuten, je nach Art und Interaktionsformat des Besuchs, sinnvoll sein.
- Vereinbaren Sie ggf. vorab, wer welche Materialien für den Besuch zur Verfügung stellt und klären Sie gemeinsam, ob diese zum Veranstaltungsraum und zur Zielgruppe passen.
- Am einfachsten in der Planung und Durchführung ist ein klassischer Vortrag („*Library Talk*“), der sich jedoch hervorragend mit interaktiven Elementen ergänzen lässt. Hier können Sie sich mit der Wissenschaftsbotschafterin bzw. dem Wissenschaftsbotschafter austauschen und gemeinsam kreativ werden! Beispielsweise eignet sich ein „mysteriöses Objekt“ aus dem Forschungsalltag der Wissenschaftsbotschafter:innen gut für den Einstieg und eine erste gemeinsame Fragerunde. Ebenso können praktische oder sensorische Zugänge, wie eine Lupenstation, mitgebrachte Gegenstände zum Riechen, Anfassen und Benennen, sowie kleine Experimente dabei unterstützen, die aktive Teilnahme des Publikums zu fördern.

Bewerbung der Veranstaltung

Die Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Veranstaltung stellen sicher, dass die Besuche der Wissenschaftsbotschafter:innen ein breites Publikum erreichen. Im Folgenden finden Sie einige Empfehlungen für die Bewerbung der Veranstaltung:

- Zeitnahe Ankündigungen über Online-Kanäle (z.B. Webseite, Social Media, Newsletter) und traditionelle Kanäle (z.B. Plakate, Flyer, Aushänge an Partnereinrichtungen) werden empfohlen.
- Der Veranstaltungstitel sollte Interesse wecken und das Thema des Besuchs bzw. des Workshops anschaulich darstellen, wobei er idealerweise auch eine Verbindung zur Lebenswirklichkeit der Zielgruppe herstellt. Sie können den Titel auch mit der Wissenschaftsbotschafterin bzw. dem Wissenschaftsbotschafter abstimmen.
- Es empfiehlt sich, eine Anmeldeleiste für die Veranstaltung zu führen. So können Sie die Größe des Publikums besser abschätzen und die angemeldeten Teilnehmer:innen ggf. im Vorfeld auf den Termin vorbereiten, z.B. durch passende Buchempfehlungen oder das Sammeln von Fragen, die Sie zuvor an die/den Wissenschaftsbotschafter:in übermitteln.
- Der Buchereiverband Österreichs (BVÖ) bietet auf seiner Webseite hilfreiche Tipps, die für die Bewerbung der Veranstaltung genutzt werden können: <https://www.bvoe.at/>.

- Sie können uns die Informationen auch an youngscience@oead.at senden und wir werden versuchen Sie bei der Bewerbung bestmöglich zu unterstützen.

Informationen zur Zielgruppe

☀ Für die inhaltlichen Vorbereitung der Besuche in Bibliotheken sind nähere Informationen zur Zielgruppe für die Wissenschaftsbotschafter:innen sehr hilfreich. Nutzen und teilen Sie vorhandenes Wissen daher mit den Forschenden, damit die Veranstaltung passend und erfolgreich gestaltet werden kann.

Teilen Sie den Wissenschaftsbotschafter:innen vor dem Besuch, soweit als möglich, relevante Informationen zur Zielgruppe mit:

- Geben Sie Hinweise zur ungefähren Größe und der demografischen Zusammensetzung des Publikums (z.B. Seniorinnen und Senioren, gemischte Altersgruppe)
- Geben Sie Bescheid, ob beim Besuch besondere Bedürfnisse des Publikums zu berücksichtigen sind (z.B. Barrierefreiheit, Hörunterstützung oder ein Bedarf an einfacher Sprache)
- Informieren Sie– sofern möglich – welche Interessen oder Vorkenntnisse das Publikum mitbringt

Empfehlungen zur Gestaltung des Besuchs

Unterstützen Sie die Wissenschaftsbotschafter:innen am Veranstaltungstag mit Ihrer Expertise: Sie kennen Ihre Bibliothek und das anwesende Publikum am besten, weshalb Ihre Begleitung für das Gelingen der Veranstaltung besonders wichtig ist. Moderieren Sie bei Bedarf den Einstieg, achten Sie auf die Einbindung des Publikums (z.B. gibt es eventuell zurückhaltende Teilnehmer:innen, die Sie durch ein gezieltes Ansprechen einbinden können?) und tragen Sie so zu einem offenen und respektvollen Dialog auf Augenhöhe bei.

Unterstützung und Begleitung

- Unterstützen Sie die eingeladenen Forschenden bei Bedarf bei der Ansprache und Aktivierung des Publikums.
- Greifen Sie ein, wenn organisatorische oder räumliche Fragen den Ablauf stören.
- Laden Sie das Publikum dazu ein, sich einzubringen und Fragen zu stellen sowie Probleme gemeinsam zu erörtern und weiterzudenken.

Sprache und Alltagsbezug

- Unabhängig von der Zielgruppe sollten Sie darauf achten, dass Fachbegriffe erklärt und nicht vorausgesetzt werden. Unterstützen Sie Ihren Gast bei Bedarf mit Umschreibungen, Wiederholungen oder der Übertragung in leicht verständliche Sprache.
- Besonders geeignet sind Beispiele aus dem Alltag, Bezüge zu aktuellen Debatten oder Themen, die für Erwachsene unmittelbar relevant sind (z.B. Digitalisierung, Klimawandel, Gesundheit oder Mediennutzung).

Abschluss

- Planen Sie gemeinsam mit der/m Wissenschaftsbotschafter:in genügend Zeit für die Beantwortung von Fragen und den Austausch mit dem Publikum ein.
- Wenn Themen einen Bezug zur Lebensrealität der Erwachsenen aufweisen, möchten diese häufig eigene Erfahrungen einbringen. Dies sollte möglich sein.
- Ein moderierter Abschluss kann helfen, zentrale Inhalte zu ordnen, die Kernbotschaft (Take-Away-Message) des Besuchs zu formulieren und bei Bedarf weitere offene Fragen zu sammeln.
- Im Anschluss an den Besuch empfehlen wir, einen Büchertisch mit thematisch passender Literatur vorzubereiten, beispielsweise mit relevanten (populärwissenschaftlichen) Sachbüchern und ggf. Fachliteratur aus Ihrem Bibliotheksbestand sowie Empfehlungen für Online-Ressourcen. Die Auswahl sollte sich an den Interessen der Besucher:innen orientieren und so die Nachhaltigkeit des Besuchs sicherstellen. Die Auswahl der Bücher kann auch in Absprache mit den Wissenschaftsbotschafter:innen erfolgen.

Empfehlungen für die Nachbereitung

Reflexion und Nachhaltigkeit

- Tauschen Sie sich mit der Wissenschaftsbotschafterin bzw. dem Wissenschaftsbotschafter darüber aus, was gut funktioniert hat und welche Aspekte des Besuchs möglicherweise noch verbessert werden könnten.
- Überlegen Sie, wie Inhalte des Besuchs im Bibliotheksalltag weitergeführt werden können, etwa durch (zukünftige) Ausstellungen, weiterführende Leseempfehlungen oder Folgeveranstaltungen.
- Bei Interesse kann ein Besuch auch als Auftakt für eine kleine Veranstaltungsreihe oder für ein wiederkehrendes Format dienen.

Rückmeldungen

Wir freuen uns zum einen über Anregungen oder Vorschläge zur inhaltlichen Gestaltung des Leitfadens, z.B. welche zusätzlichen Inhalte aufgenommen werden könnten, und zum anderen über Ihre Erfahrungsberichte! Ihre Anregungen und Empfehlungen können Sie an youngscience@oead.at senden. Für die Einreichung von Erfahrungsberichten steht [ein Formular](#) auf unserer Webseite zur Verfügung.